

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sport

Titel: Die Affen rasen durch den Wald - Kooperationsspiele (11 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

3.1.2 Die Affen rasen durch den Wald – Kooperationsspiele im Freien

Susanne Hilgers

Lernziele:

Die Schüler sollen

- ihr Selbstvertrauen stärken,
- ihre sozialen Kompetenzen (z.B. Vertrauen geben und annehmen können) beim Sichern und Unterstützen der Mitschüler schulen und erweitern,
- ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten verbessern,
- Voraussetzungen für den Bewegungsbereich „Klettern“ erwerben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p>1. Hinführung</p> <p>In der vorhergehenden Stunde wurden die Schüler informiert, dass die nächste Stunde im Freien stattfindet. Es sind mitzubringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportschuhe, • der Witterung entsprechende Kleidung (warme Jacke, Regenkleidung oder Sonnenschutz) und • 1 Banane. <p>Die Lehrkraft erklärt den Schülern die besonderen Rahmenbedingungen für eine Stunde im Freien:</p> <p><i>„Im Freien ist es besonders wichtig, dass ihr mir gut zuhört, wenn ich etwas zu eurer Sicherheit sagen möchte. Im Freien bin ich aber nicht so gut zu hören wie in der Halle. Stellt euch daher bitte immer in einen Kreis und hakt die Arme unter, wenn ich euch darum bitte und ihr dieses Handzeichen seht.“</i></p>	<p>Die Lehrkraft hat im Vorhinein ein geeignetes Gelände (Schulhof, Park, Waldlichtung etc.) ausgewählt.</p> <p> Bei nassem Untergrund weist die Lehrkraft auf die Rutschgefahr hin.</p> <p> Handzeichen „Kreis“ 3.1.2/M 1</p> <p>Dieser Besprechungskreis bietet auch immer wieder einen Rahmen für die Schüler, sich über Erlebtes auszutauschen und Wünsche und Kritik zu äußern.</p>
<p>2. Erarbeitung</p> <p>Zunächst sollen die Schüler in Bewegung kommen und sich mit dem Untergrund des ausgewählten Geländes vertraut machen.</p> <p>Dschungellauf</p> <p>Auf dem Spielgelände verteilt liegen die Trittplächen.</p>	<p> pro Schüler 1 Trittpläche</p>

3.1.2 Die Affen rasen durch den Wald

<p>„Stellt euch vor, ihr seid Affen auf der Suche nach Bananen. Während ihr durch den Dschungel (um die Trittflächen herum) lauft, gebe ich euch in meiner Eigenschaft als Affenchef Tipps, was ihr tun müsst, um den Bananen näher zu kommen.“</p> <p>Die Schüler laufen durch das Spielgelände und die Lehrkraft ruft ihnen in unregelmäßigen Abständen Aufgaben zu.</p> <p>„Jeder stellt sich auf eine Trittfläche und</p> <ul style="list-style-type: none"> • kratzt sich unter den Armen, • hebt ein Bein, • bewegt sich dann einmal im Vierfüßlergang (wie ein Affe) um die Trittfläche herum, • dreht sich einmal um sich selbst • etc.“ <p>Das Ende des Spiels wird von der Lehrkraft mit dem Handzeichen für „Kreis“ eingeleitet. Jeder Schüler bringt eine Trittfläche mit in den Besprechungskreis.</p> <p>Die Schüler tauschen ihre Erlebnisse aus und die Lehrkraft führt in die nächste Aufgabe ein.</p> <p>Flussüberquerung</p> <p> „Wie ihr sicherlich wisst, leben Affen in großen Herden und gehen gemeinsam auf Futtersuche. Hier im Dschungel gibt es einen breiten Fluss, über den ihr als Affen hinüber müsst, um euren Bananen ein wenig näher zu kommen. Leider leben in dem Fluss soooo große, sehr gefräßige Krokodile und klitzekleine Piranhas, die auch schon seit langem nichts mehr gefressen haben. Ihr habt allerdings eure Brettchen, die Trittflächen, dabei, die ihr benutzen könnt, um den Fluss zu überqueren. Zwei Brettchen sind leider schon kaputt und können nicht mehr benutzt werden. Außerdem dürft ihr nicht springen und solltet ihr doch im Fluss landen, werdet ihr angeknabbert! Die Aufgabe ist gelöst, wenn alle Affen den Fluss überquert haben. Aber: Der erste Affe darf erst aus dem Fluss heraustreten, wenn niemand mehr am anderen Ufer steht!“</p>	<p>Trittflächen sind Holzbrettchen, die ca. 30 x 30 cm groß und max. 2 cm dick sind.</p> <p> Das Spielgelände entsprechend groß wählen, damit noch ausreichend Freifläche für Bewegung zur Verfügung steht.</p> <p> Dschungellauf 3.1.2/M 2</p> <p>Für jede Aufgabe muss eine andere Trittfläche gesucht werden.</p> <p>Die Lehrkraft hat bereits vor Beginn der Stunde auf dem Gelände einen Fluss markiert. Die Markierung kann entweder mit Kreide gemalt (befestigter Untergrund) oder mit einem Stock geritzt (Waldboden) werden. Die Breite des Flusses entspricht der Zahl der Schüler in Metern.</p> <p> zwei Trittflächen weniger als Schüler</p> <p> Flussüberquerung 3.1.2/M 3</p>
--	---

Die Schüler suchen sich den besten Weg über den Fluss und einigen sich auf eine Strategie. Wahrscheinlich werden sie eine Schlange bilden und die Brettchen an den jeweils Vorderen durchreichen. Dabei wird es auf den Brettchen eng, die Schüler müssen sich gegenseitig helfen und auch helfen lassen.

Ist die Aufgabe gelöst, treffen sich alle wieder im Besprechungskreis und bringen die Trittflächen mit. Jetzt besteht die Möglichkeit über die Aufgabe zu sprechen:

- „Was ist gut gelungen?“
- Was wollen wir bei der nächsten Aufgabe besser machen?“

Nach Beendigung des Besprechungskreises bittet die Lehrkraft die Schüler für die nächste Aufgabe Folgendes vorzubereiten:

„Bitte legt alle Trittflächen an dieser Wand entlang. Der Abstand von Brettchen zu Brettchen beträgt einen Meter (einen riesengroßen Schritt).“

Im Anschluss erklärt die Lehrkraft die Aufgabe.

Schluchtwanderung



„Ihr habt erfolgreich den breiten Fluss überquert, seid euren Bananen damit ein gutes Stück näher gekommen, aber nun steht ihr vor der nächsten Herausforderung: einer tiefen Schlucht. Zu einer Seite eine steile Felswand und zur anderen Seite ein tiefer Abgrund. Der schmale Grat, auf dem ihr euch bewegen könnt, ist auch noch rutschig, so dass ihr nur eure Brettchen benutzen könnt, denn sonst stürzt ihr in die Tüüütiefe. Haltet euch also an der Wand fest, so gut ihr könnt. Als Affen seid ihr ja klettererfahren! Ansonsten gelten die gleichen Regeln wie bei der Flussüberquerung!“

Die Schüler bewegen sich auf den Trittflächen nah an der Wand und helfen sich mit den Händen an der Mauer.



Die Schüler dürfen nicht springen! (Trittflächen bewegen sich, Zusammenstoß mit anderen Schülern!) Schubsen und andere Rangeleien werden SOFORT mit dem Verlust eines weiteren Brettchens geahndet!

Die Lehrkraft bietet lediglich Unterstützung an und achtet auf die Einhaltung der Spielregeln.

Sollte ein Schüler „angeknabbert“ (Bodenberührung) werden, können Handicaps ausgesprochen werden, z.B.: „Du hast einen Fuß verloren und kannst jetzt nur noch auf einem Bein stehen.“

Das Besprechen ermöglicht, dass die Umgangsregeln immer wieder verhandelt und so auch gefestigt werden.



Diese enge Form des (Körper-)Kontakts mit den Mitschülern ist für viele Schüler neu, so dass die Lehrkraft auch Gelegenheiten bieten sollte, darüber zu sprechen.



zwei Trittflächen weniger als Schüler



Sollte keine geeignete Wand vorhanden sein, kann auch ein Kletterseil (Ø 10 mm und mindestens 15 m lang) zwischen zwei Bäumen gespannt werden, das dann als „Mauer“ dient.



Schluchtwanderung 3.1.2/M 4

Die Lehrkraft achtet darauf, dass kein Schüler nach hinten fallen kann.